

Nicht ohne diese Bedingungen

Die vorgängig vorgestellte und kommentierte Projektskizze legt die Grundlage für die Diskussion der Materie in der Nordwestschweiz. Hier auf einen Blick die Voraussetzungen, ohne die auf ein Eintreten verzichtet werden müsste. Das sind die Konditionen für die Einführung von Frühfremdsprachen auf der Primarstufe auf einen Blick

- 1**
Sicherstellung der Finanzierung und der Kapazitäten der NW EDK-Projektstrukturen
- 2**
Klärung der pädagogischen und bildungspolitischen Ziele
- 3**
Vorausbudgetierung einer kantonalen Entwicklung mit Entwicklungskosten, Kostenaufstellung für Lehrmittel, Aus- und Weiterbildung und Lohnwirksamkeit
- 4**
Primat der Bildungspolitik vor der Festlegung der Ausbildung der Lehrpersonen
- 5**
Wahl einer erfolgversprechenden, nachhaltigen und instistierenden Didaktik
- 6**
Einbau der Frühfremdsprachen in einen neu gestalteten Fächerkanon: Klärung der in der Primarschule realistisch erreichbaren Lernziele, unter besonderer Berücksichtigung der Hochdeutsch-Kompetenz und der anderen, nichtsprachlichen Fächer
- 7**
Realistische Lernerwartungen; ausreichende Konzepte für Lernversager und Minderleister auf diversen Niveaus
- 8**
Neukonzipierung einer einheitlichen Funktion Primarlehrperson unter Einbezug des Frühfremdsprachenstudiums; Studiengänge auf angemessenem Niveau, Studienzugänge, Studiendauer, Fachlehrpersonen, Lohnwirksamkeit
- 9**
Zusatzausbildung, Weiterbildung der bereits ausgebildeten Primarlehrpersonen
- 10**
Klärung der Sprachlern-Erfolge für Kinder mit Fremdmuttersprache, Hochdeutsch und Frühfremdsprachen
- 11**
Umfassend und ausnahmslos einheitliche Lehr- und Lernmaterialien
- 12**
Einrichtung einer kompetenten Projektführung in BL, in Vernetzung mit einem allfälligen NW EDK-Projekt
- 13**
Rechtzeitige und nachvollziehbare Information der kantonalen bildungspolitischen Instanzen. Kantonale bildungspolitische Diskussion
- 14** Logisch nachvollziehbare Entscheidungsgänge, die Korrekturen im Prozess ebenso wie Abbrüche zulassen.
- 15**
Konzipierung unter Berücksichtigung der übrigen bereits angemeldeten kantonalen bildungspolitischen Vorhaben